

Aleppo

Versunkene -

geschundene Stadt -

in einem Land voller Schmerzen und Traurigkeit -

Flucht, Vertreibung, Trauma und Tod –

Dein tägliches Brot!

Tief hinab in mein Herz bohren sich Deine Bilder -

und ich fühle mich so hilflos hier.

Einst strahlend erblüht –

mit bunten Bazaren

und geschäftigen Getümmel in den Straßen

→ wie einst Atlantis

dem „sagenumwobenen“ > versunkenen Kontinent!

Aleppo -

in Schutt und Asche verschwindende -

fast verbotene Erinnerungen -

auch **um mich zu schützen!**

Immer noch tief in den Urgründen meines Herzens -

„auch durch die Gespräche mit Deinen „Kindern“ hier in Deutschland“ -

spüre ich wie Deine erneuten Versuche zu erblühen,

- weil „Einige“ sich wohl doch auf den Rückweg gemacht haben -

meinen Puls höher schlagen lassen -

aber durch die allabendlichen fast hoffnungslosen Fernsehbilder

doch schnell wieder im Keim erstickt werden.

Aleppo –

Fabeltier - "aus Tausend und einer Nacht,"

aus meiner Kindheit Träume –

küss den Erzfeind wach -

oder töte ihn -

denn der, der auch Dein eigener König, dein Präsident ist -

ist auch Dein Mörder!

Aleppo - "Allah-Akbar" - ertönt es von überall!

Öffne jetzt die Pforten deiner Bazare -

damit auch „**Er und sein Freund der Russe**“ - Ihre Schönheit wieder sehen können -

- und ihren inneren Stacheldraht wieder runter reißen

- Trümmer und Schutt wegräumen

- und wieder Platz ist - für spielende Kinder in - „**Deinen Straßen**“

- denn „**Er**“ ist doch der König, der Präsident -

- **Er** müsste es doch wissen - ohne Volk kein König?!?

Geschrieben April 2016